

Lörrach, den 26.08.2003

**Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Regio-S-Bahn
(ZRL) am 25.08.2003, 16 Uhr**

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT

Verbandsmitglieder:

für die Stadt Lörrach	Herr BM Mohring
für die Stadt Weil am Rhein	Herr OB Dietz
für die Stadt Schopfheim	Herr BM Nitz
für die Stadt Zell im Wiesental	Herr Kaiser (stellv. BM)/Herr Klauser
für die Gemeinde Steinen	Herr Deschler (stellv. BM)
für die Gemeinde Maulburg	Herr Heitz
für die Gemeinde Hausen im Wiesental	Herr Müller
für den Landkreis Lörrach	Herr LR Rübsamen

Gast:

für die Gemeinde Riehen (CH)	Herr Gemeindepräsident Raith
------------------------------	------------------------------

Beratende Teilnehmer (Projektgruppe des ZRL):

für das Tiefbauamt der Stadt Freiburg	Herr Schade
für den Landkreis Lörrach	Herr Albiets
	Herr Marx

TOP 1 - Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Zu Beginn der Verbandsversammlung begrüßte der Vorsitzende, Herr Landrat Rübsamen, die Anwesenden. Er umriss den Grund, der zur kurzfristigen Einberufung der Verbandsversammlung geführt hatte (Drucksache ZRL-VV 2003-003). Im Gespräch am 14.08.2003 beim Ministerium für Umwelt und Verkehr zum Stand des GVFG-Verfahrens für den Ausbau der Regio-S-Bahn Lörrach sei eine mögliche Änderung der Förderung durch das Land deutlich geworden. Das Land Baden-Württemberg beabsichtige nach heutigem Kenntnisstand, die Förderung von 85% auf 75% zu reduzieren und für jede

Maßnahme einen Selbstbehalt von 250.000 € einzuführen. Als Übergangsregelung wolle das Land die bisherige Förderung gewähren, wenn folgende Bedingungen erfüllt wären:

- der GVFG-Antrag wurde vor dem 1.7.03 gestellt,
- eine Baumaßnahme je GVFG-Antrag wird noch in 2003 begonnen.

Die Entscheidung des Landes darüber sei zwar angesichts der anstehenden Beratungen im Kabinett und im Landtag nicht vor Ende Oktober zu erwarten, mit der Kürzung der Förderquote müsse aber gerechnet werden.

Für die Regio-S-Bahn Lörrach würden diese Änderungen Mehrkosten auf kommunaler Seite in Höhe von 3,35 Mio € unter der Berücksichtigung von sechs Eigenanteilen für die sechs eingereichten GVFG-Anträge bedeuten.

Die DB AG (Netz und Station&Service) habe bis Ende 2002 sechs GVFG-Anträge für den Ausbau der Roten Linie und der Strecke Weil – Lörrach gestellt (Weil-Ost, Lörrach-Dammstraße, Lörrach-Stetten, Lörrach-Schillerstraße, Lörrach-Hauptbahnhof bis Zell im Wiesental und Fahrweg). Somit sei das erste Kriterium erfüllt. Nach Aussage der DB AG könne noch in 2003 je Antrag mit dem Bau einer Station bzw. mit einer ersten Stufe des Streckenausbaus begonnen werden, lediglich die Station Lörrach-Dammstraße sei wegen der noch erforderlichen Verfahrensschritte fraglich. Die Maßnahmen an den Stationen Weil-Ost und Lörrach-Stetten seien bereits vergeben worden, im Abschnitt Lörrach – Zell im Wiesental stehe die Station Fahrnau an. Die DB Netz AG werde in 2003 ca. 2,1 Mio € für eine erste Ausbaustufe verbauen können. Insgesamt würden dann 2003 Aufträge mit Kosten in Höhe von ca. 2,1 Mio € für die Stationen, bzw. in Höhe von rund 2,7 Mio € mit Lörrach-Dammstraße und 2,1 Mio € für die Strecke vergeben werden, insgesamt also ca. 4,8 Mio €.

Das Umwelt und Verkehrsministerium habe für 2003 eine Teilzahlung der GVFG-Mittel in Aussicht gestellt, allerdings ohne die Höhe zu bestimmen und nicht vor Oktober 2003. Die DB AG werde keine Vorfinanzierung übernehmen. Um bauen zu können, wäre die Vorfinanzierung des Landesanteils durch den Zweckverband Regio-S-Bahn Lörrach notwendig. Bedingung dafür wäre, alle Mitglieder würden ihren für 2003 in den Haushalt eingestellten Anteil (Seite 35 der Haushaltssatzung – wurde in der Sitzung verteilt) in voller Höhe zur Verfügung stellen (ca. 1,9 Mio €), auf Zinsverluste verzichten und einer Nachtragshaushaltssatzung für einen höheren Kassenkredit über 2,5 Mio € zustimmen.

In einem Telefonat mit dem UVM, Herrn Malik, habe Herr Landrat Rübsamen auf den Vertrauensschutz der Region gegenüber dem Land hingewiesen. Dennoch gelte es jetzt, den möglichen Schaden für das Gesamtprojekt durch eine Änderung der Förderbedingungen abzuwenden. Er schlug vor, wenn erforderlich, in die kommunalen Gremien zu gehen, die Mittel bereitzustellen und dem zusätzlichen Kassenkredit zuzustimmen.

Herr OB Dietz hielt den Verwaltungsvorschlag für gut und aus der Sicht der Verbandsmitglieder für tragbar. Der Zweckverband müsse agieren, die Zinsen wären z. Zt. niedrig, die GVFG-Änderung sei zu erwarten.

Herr Bürgermeister Mohring sah ebenfalls großen Handlungsbedarf. Die Stadt Lörrach fordere aber den Baubeginn auch an der Station Dammstraße noch in 2003, um die volle Förderung zu sichern. Der Beschlussvorschlag müsse entsprechend erweitert werden. Frau OB Heute-Bluhm habe im Vorfeld der Verbandsversammlung ihm gegenüber angeregt, einen gemeinsamen Besuch der OB's und des Landrates beim Minister für Umwelt und Verkehr zu arrangieren, um dort die Positionen des Zweckverbandes und der Verbandsmitglieder zu einer möglichen Änderung der GVFG-Förderbedingungen persönlich vertreten zu können. Die Terminvereinbarung soll über den Landrat erfolgen.

In Zusammenhang mit dem Bau der Station Lörrach-Dammstraße noch in 2003 wurde überlegt, den Kassenkredit noch weiter zu erhöhen. Aus Sicht der Projektgruppe sei dies im Hinblick auf die zu erwartende Zahlungsabwicklung nicht erforderlich.

Auch Herr Müller (Hausen im Wiesental), Herr Bürgermeister Nitz sowie die übrigen Vertreter der Gemeinden signalisierten Zustimmung, zum Teil unter dem Vorbehalt der Entscheidung ihrer Gremien.

Beschluss:

- 1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, die DB AG zu ermächtigen, auf Basis der Unbedenklichkeitsbescheinigung des Landes Aufträge bis zu einer Höhe von 4,8 Mio € für den Umbau der Stationen Weil-Ost, Lörrach-Dammstraße, Lörrach-Stetten, Lörrach-Schillerstraße und Fahrnau sowie für eine erste Stufe des Streckenausbau zu erteilen. Darüber hinaus wird die Verwaltung ermächtigt, die Haushaltsansätze für die Jahre 2003 und 2004 (nach Verabschiedung des Haushaltes 2004) in voller Höhe bei den Verbandsmitgliedern unabhängig vom Baufortschritt abzurufen.**
- 3. Die DB Station&Service ist insbesondere aufzufordern, die Station Lörrach-Dammstraße mit der gleichen Dringlichkeit voranzubringen wie die anderen GVFG-Anträge, d.h. mit dem Bau ist in 2003 zu beginnen.**

TOP 2 - **Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung 2003**

Der Entwurf einer Nachtragshaushaltssatzung (Beschlussvorlage ZRL-VV 2003-003) wurde von Herrn Albietz vorgestellt. Er verwies auf die unter TOP 1 angesprochene Notwendigkeit zur Vorfinanzierung der Landesmittel durch den Zweckverband Regio-S-Bahn Lörrach. Die Höhe des Kassenkredites von 2,5 Mio € ergibt sich aus dem Auftragsvolumen für 2003. Der Nachtrag bedürfe der Genehmigung des Regierungspräsidiums Freiburg.

Beschluss:

**Zur Deckung des erforderlichen Finanzbedarfes beschließt die
Verbandsversammlung einstimmig die in Anlage 4 der Drucksache ZRL-
VV 2003-003 beigefügte Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr
2003 zur Erhöhung des Höchstbetrages der Kassenkredite des
Zweckverbandes Regio-S-Bahn Lörrach von 50.000 € auf 2.500.000 €.
Die Satzung ist der Niederschrift beigefügt.**

TOP 3 - **Verschiedenes**

Zum Stand des Verfahrens bei der GVFG-Förderung für flankierende
Maßnahmen der Gemeinden liegen der Projektgruppe keine detaillierten
Angaben vor. Die Gemeinde Zell im Wiesental habe beispielsweise den Antrag
nach dem 30.06.2003 eingereicht. Herr OB Dietz erwarte hierbei aber eine
andere Regelung bezüglich des Stichtages 30.06.2003.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden um 16.45 Uhr beendet.

Der Verbandsvorsitzende:

gezeichnet
Rübsamen

Ein Mitglied der Verbandsversammlung:

gezeichnet
Dietz

Der Schriftführer für die Richtigkeit:

gezeichnet
Marx

**Nachtragshaushaltssatzung
des Zweckverbandes Regio-S-Bahn Lörrach
für das Haushaltsjahr 2003**

Aufgrund der §§ 18 und 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 16.09.1970 (GBl. S. 408), in der geltenden Fassung, i.V.m. § 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), hat die Verbandsversammlung am 25.08.03 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003 beschlossen:

§ 1

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** erhöht sich von 50.000 EUR auf 2.500.000 EUR.

Lörrach, den 25.08.2003

Rübsamen, Landrat
Verbandsvorsitzender